

# SARDINIEN - KRISTALLKLAR, WEISS UND UNBERÜHRT

Saskia war im vergangenen Spätsommer nicht das erste Mal auf Sardinien, aber das erste Mal mit vier Männern. Wie Südseeflair in zwei Flugstunden und mit drei Kindern möglich ist, berichtet sie hier...

52



Wir kennen Sardinien ein bisschen. Das letzte Mal, dass wir die schöne Italienerin besucht haben, ist sieben Jahre her und unser erster Sohn war noch winzig klein. Diesmal war der Norden unser Ziel, die Gallura und deren Nordwestküste. Nach einer Stippvisite in La Ciaccia checkten wir für drei Tage in der beeindruckend großen Parkanlage vom Le Dune Resort & Spa der Delphina Hotelgruppe ein.

Am langen Strand Li Junchi in Badesi befindet sich quasi in Alleinlage das Le Dune Resort & Spa am Golfo dell' Asinara. Es gehört zu einer familiengeführten Hotelkette mit insgesamt acht Standorten in Nordsardinien, die auf authentische italienische Gastfreundschaft setzt.

Nach einem bequemen Check-In und einer Einführung, um sich in der riesigen Anlage überhaupt zurecht zu finden, ging es für meine vier Jungs und mich erstmal in den nächst gelegenen Pool direkt unterhalb unseres Zimmer. Wir mussten uns ranhalten, denn wir hatten einige Bademöglichkeiten zu testen in drei Tagen.



Weil so viel Plantschen hungrig macht, freuten sich alle auf das Dinner im Il Leccio. Das Restaurant war in einer Hotelanlage am anderen Ende des Resorts gelegen und da es bereits dunkel war, verliefen wir uns auf dem Weg dorthin, sodass die Mägen ordentlich in den Knien hingen. Das ausgezeichnete Essen entschädigte das lange Warten und dann – wie sollte es anders kommen – verliefen wir uns auf dem Rückweg wieder. Das nächste Mal wollten wir besser aufpassen. Am folgenden Morgen genossen wir unser erstes Frühstück an unserem schönen Hotelpool unter Palmen. Nach einem kleinen Rundgang, um

zukünftige nächtliche Verirrungen zu verhindern, erkundeten wir fast die komplette Anlage – und waren mit dem Angebot etwas überfordert. Zum Glück waren wir Eltern an der Reihe und durften über das Tagesprogramm entscheiden. Und uns hielt kein noch so origineller Pool oder Sportangebot mehr auf, denn wir wollten an den Strand.

Eine gute Entscheidung, wie wir alle feststellten. Der weiße feine Sand, das kristallklare flache Wasser mit diversen Sandbänken, die es ungefährlich für Kinder machen, und die vielen Wassersportangebote ließen die Zeit nur so rennen. Wir probierten uns im Kajak, Stand-Up Paddeling in verschiedenen Kombinationen, stehend ohne Kids drauf, mit einem, zwei, drei Kids, und immer wieder schnorcheln, schnorcheln, schnorcheln und in die Wellen springen. Sardinien hat auch im Spätsommer, wie ich finde, ideale Temperaturen um die 30 Grad, während das Meer angenehm erfrischend, aber nicht zu

54



kalt ist. Schlapp machen wegen zu großer Hitze oder frieren komplett ausgeschlossen. An der Nordküste sind zudem leichte Wellen inklusive Brise normal. Wenig überrascht mich, dass der englische The Telegraph das Le Dune zu den fünf besten Hotels für Kinder weltweit gekürt hat. Eine Anlage inmitten der Natur, wo Familien die idealen Gegebenheiten vorfinden, um einen unvergesslichen Urlaub auf Sardinien zu verbringen. Gallura, Le Dune – wir kommen wieder.

## ANGEBOTE UND LEISTUNGEN FÜR KINDER

Ein eigenes Kinderrestaurant "Peter Pan", in dem natürlich auch die Eltern mitessen dürfen.

Die Nursery ist 24 Stunden geöffnet und ausgestattet mit Hochstühlen, Sterilisiergeräten, Mixer, Flaschenwärmer, Mikrowelle, Babynahrung etc.

Das Villagio Fantasia ist ein Kinderparadies für die kleinen Gäste des Resorts auf einer Fläche von 10.000 qm. Zwischen Sanddünen und Wacholderbäumen befinden sich ein großer Spielplatz, ein Schwimmbad und verschiedenen Spielangeboten.

Das Duneland ist ein weiterer In- und Outdoor Spielplatz für Kinder mit verschiedenen Angeboten, kreativen Workshops, Kinoecke sowie einer Ess- und Relaxecke.

Der Playground, der in den Abendstunden nach dem Dinner von Familien hochfrequentiert wird, bietet für alle Altersklassen ein spannendes Angebot. Für die größeren Kids Flipper, Car-Race oder Kicker, für die kleineren drei unterschiedliche Hüpfburgen, eine Seilbahn, ein großes Klettergerüst und Kettcars. Und jeden Abend um 21:15 Uhr treffen sich die Kids, die Lust haben, zum "Babydance".

Der Babyclub ist für Kinder von 18 Monaten bis 3 Jahren und bietet seinen Betreuungsservice täglich von 8:45 – 18:30 Uhr an. Zusätzlich auf Anfrage und gegen Bezahlung ist eine Betreuung am Abend zwischen 20:30 – 22:30 Uhr möglich.

Der Mini-Club ist für Kinder von 4 bis 8 Jahren und ebenfalls täglich von 9:00 bis 18:30 Uhr offen.

Der Junior-Club ist für 9 bis 13 Jahre alte Kinder im gleichen Zeitraum und mit vielen sportlichen Aktivitäten im Angebot.

Die Ältesten zwischen 14 und 17 Jahren können sich im Teen-Club treffen und in lockerer und entspannter Atmosphäre kennenlernen.

Bio-Garten, Volieren, Hühnerstall und Pferdestall: Es gibt die Möglichkeit, Kurse zu besuchen, bei denen die Kinder im hauseigenen Gemüsegarten ernten und daraus Essen zubereiten, im Hühnerstall Eier sammeln gehen oder einen Pferde-Ausritt machen.



### Sportangebote

Die meisten Angebote und Aktivitäten sind im Le Dune im Preis inbegriffen: Beachvolleyball, vier Tennisplätze, ein Kleinfeld, Basketball, Bogenschießen, Tanzschule. Außerdem sind Privatstunden und diverse Sportmöglichkeiten wie Kanu, Stand-Up Paddeling, Katamaran, Windsurfing und Tauchen gegen Aufpreis buchbar.

### Ausflüge

Wir hatten wirklich keinen Grund, das Resort zu verlassen – obwohl das sehr im Gegensatz zu unseren bisherigen Urlauberstand, da wir gern auf Entdeckungstour gehen. Wir wollten die Zeit dort aber einfach voll ausnutzen und haben alles fußläufig gemacht. Theoretisch ist also kein Mietwagen (teuer in Italien!) nötig, wenn man das Le Dune bucht. Möchte man auch ohne Mietwagen die Umgebung kennenlernen, werden auch vom Hotel diverse Ausflüge angeboten. Die gesamte Gallura kann mit den Exkursionen besichtigt werden und sogar Sportfischen oder Hochseeangeln stehen auf dem Programm. Selbstverständlich können aber auch direkt im Resort tageweise oder länger Autos oder Fahrräder gemietet werden. Möchte man den nächsten Ort Isola Rossa (wunderschön) oder Badesi besuchen, kann man den Shuttleservice oder Bus nutzen.

### Die Restaurants

Schon zum Frühstück ganze Schiffe voller Obst und das in einem Land, das nicht gerade für die erste Mahlzeit des Tages bekannt ist. Aber auch sonst lassen die zehn Restaurants, die zum Dinner zur Auswahl stehen, wirklich keine Wünsche offen. Je nach Geschmack kann man ein Restaurant mit traditionellen sardischen Speisen, ein spezielles Fischrestaurant, eine Pizzeria, ein internationales Buffet etc. genießen. Die Kinder finden in jedem was – versprochen – und auf die typischen italienischen Spezialitäten wie Pasta, den herrlichsten Ricotta der Welt oder die heißgeliebten Antipasti muss man in keinem der Lokale verzichten. La dolce vita garantiert!

### Preise

Im Urlaub sind wir meist in Ferienhäusern Selbstversorger. Irgendwie schien uns das mit drei kleinen Balgen immer am entspanntesten, da die Kinder sich dann wie zu Hause fühlen und bewegen können. Dass das auch immer bedeutet, dass eigentlich gut 70 % der Hausarbeit, die im Alltag anfällt, mit in den Urlaub fahren, hatte ich bislang immer irgendwie ausgeblendet. Bis jetzt. Denn ein Urlaub, bei dem man sich um wirklich nichts kümmern muss, ist für die ganze Familie die pure Entspannung. Die Kinder profitieren ebenso, wenn die Eltern mal mehr Zeit übrig haben. Das entschädigt auch die etwas höheren Kosten eines Hotelurlaubs. Wir hatten Vollpension, was mit Kindern wirklich super war. Das ist aber nicht die Regel. Die meisten Gäste hatten Halbpension gebucht. In den Delphina Hotels gibt es noch dazu besondere Special-Preise für Familien. Das erste Kind unter 6 ist gratis, wobei das zweite dann auch nur noch die Hälfte kostet. Halbpension pro Person gibt es ab 94,- € im Resort Le Dune, in der Hochsaison ab 168,- €. Alle Services, die für Kinder angeboten werden, sind umsonst. Und Getränke wie Wasser und Hauswein sind in fast allen Restaurants inklusive. Die zusätzlichen Kosten vor Ort sind bei Vollpension also wirklich überschaubar.

56

### Anreise und Transfer

Die Flughäfen Olbia und Alghero sind beide fast gleich weit eine gute Autostunde entfernt. Olbia wird von vielen Fluggesellschaften direkt angefliegen, sodass man günstige Flüge abgreifen kann. Ich empfehle nur mit Handgepäck zu reisen (das darf inzwischen ziemlich groß und schwer sein!). Bei fünf Personen sind das fünf ziemlich große Taschen, die man erstmal füllen muss. Das spart weitere Kosten und man braucht, neben Badehosen und ein paar Kleidchen und Shorts, wirklich nicht viel vor Ort. Wir hatten einen Mietwagen, da wir zuvor schon mit Freunden auf der Insel waren. Sofern man einen Badeurlaub plant, ist dieser im Le Dune wirklich nicht nötig. Unser kleiner Citroen stand die Tage unberührt auf dem Hotelparkplatz. Transfers bietet selbstverständlich das Hotel an. Eine Strecke kostet 118,- € für ein Auto bzw. 138,- € für einen Minibus für vier Personen.

### Die Hotels

Ganze fünf Hotels beherbergt das Resort Le Dune. Wir wohnten im Le Rocce und fühlten uns dort sehr wohl. Alle Unterkünfte sind in maximal zweistöckigen Häusern untergebracht und so existiert kein großes Haupthaus. Die ganze Anlage hat dadurch optisch Dorfcharakter, was sie sehr ansprechend macht. So wundert es mich auch nicht, dass auch auffällig viele Italiener dort ihren Urlaub verbrachten, denn die sind ja bekannt für ihren guten Geschmack. Deutsche Stimmen hörten wir hingegen fast gar nicht.

[www.resortledune.com](http://www.resortledune.com)

